

ADAC Trips



Die ADAC Trips App ist Ihr neuer Begleiter für Freizeit und Urlaub. Entdecken Sie die schönsten Ausflugsziele in Ihrer Umgebung oder an Ihrem Urlaubsziel. Sie finden alle Inhalte des Toursets und viele weitere individuelle Vorschläge. Lassen Sie sich inspirieren oder fügen Sie eigene Lieblingsorte hinzu. Und bei Bedarf stehen wir Ihnen mit nützlichen Infos zur Seite.

Auch digital in der App!



skipper.adac.de  
Immer gut informiert

Impressum  
Ausgabe 2020, A: © ADAC e.V. München. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Anregungen aus Ihrer persönlichen Erfahrung sind wir dankbar: ADAC Tourset Redaktion, Hansstr. 19, 80686 München, tourset-redaktion@adac.de Titel: Kleine Müritz mit herzförmiger Insel im Sonnenuntergang. Vipperow. Bildnachweis: Huber Images/Frank Lukasek, Kuhle Tours/Harald Mertes, Lookphotos/Julf Bötcher/ Brigitte Merz/Heinz Wohnner, Mauritius Images/Hans Blossy, Tourismusverbund Mecklenburg-Vorpommern/Klaus Steindorf-Sabath Text:Törnberichte: Stephan Boden



BT1 308 22716 A

ADAC

# Mecklenburgische Seenplatte

Tourset | Boottouristische Informationen  
»Mit Gewässern in Nordbrandenburg



## wie, wo, was

Notrufnummern und Adressen, die Ihren Törn im Revier erleichtern.

**Service und Information:**  
**Notrufnummer 112**  
ADAC Notrufzentrale München  
Tel. +49 89 2222 22  
Tel. +49 89 2020 4000

**Wasserschutzpolizei**  
Plau Tel. +49 387 35 13 87 90,  
**Dömitz** Tel. +49 387 582 21 64,  
**Waren/Müritz** Tel. +49 39 91 747 30,  
**Schwerin** Tel. +49 385 55 57 60

**Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung**  
wsv.de

**Schleusen, Brücken, Wasserstände, Verkehrsinformationen** und polizeiliche Anordnungen unter elwis.de

**Wetterberichte**  
In Marinas und Hafennämtern hängen meist Wetterprognosen aus. Deutscher Wetterdienst [dwd.de/see/wetter](http://dwd.de/see/wetter)  
Wind-, Wellenvorhersagen [windfinder.de](http://windfinder.de)

**Yachtcharter:**  
Der ADAC Partner CharterCheck hilft mit seinem Vergleichs- und Buchungssportal bei der Yachtsuche. ADAC Mitglieder erhalten Vergünstigungen unter [www.skipper.adac.de/yachtcharter](http://www.skipper.adac.de/yachtcharter)

**Touristische Ziele** finden Sie im Tourset Urlaubsführer Mecklenburgische Seenplatte.

**Daten – Fakten – Regeln** finden Sie im Tourset Boottouristische Informationen Deutschland.

Boottouristische News im ADAC Skipperportal: QR-Code scannen oder [skipper.adac.de/aktuelles](http://skipper.adac.de/aktuelles). Achtung Mobilfunkkosten!

## ADAC Skipperportal

Nautische und touristische Infos sowie Details zu Häfen, Bojen- und Ankerplätzen.

Das ADAC Skipperportal bedient sämtliche Bedürfnisse rund ums Bootfahren. Mit Informationen zu nautischen Aspekten sowie Detailbeschreibungen zu Sportboothäfen können Skipper schnell entscheiden, ob ein Liegeplatz den Anforderungen und Wünschen entspricht.

**Suchnummern**  
In den hier dargestellten Karten und Texten sind Häfen und Bojenfelder mit Suchnummern versehen (z.B. MB100). Diese Suchkürzel können im digitalen ADAC Skipperportal unter [skipper.adac.de/suchnummern](http://skipper.adac.de/suchnummern) eingegeben werden und führen direkt zur Detailbeschreibung der jeweiligen Marina.

**ADAC Steuerrad-Klassifizierung**  
Die Leistungsangebote der Marinas sind mit Steuerrädern dargestellt. Je mehr rot eingefärbte Steuerräder, desto umfangreicher und besser das Angebot.

**Hafenbewertung**  
ADAC Mitglieder und IBS-Inhaber haben die Möglichkeit zur Hafenbewertung. Dadurch profitieren Skipper von den Erfahrungen anderer.

**Ankerplätze melden**  
Clubmitglieder und IBS-Inhaber können durch einen Klick in die digitale Karte des Skipperportals Ankerplätze melden. So profitieren andere Skipper von den wertvollen Erfahrungen und Geheimtipps von Gleichgesinnten.

Häfen und Marinas im ADAC Skipperportal: QR-Code scannen oder [skipper.adac.de/haefen](http://skipper.adac.de/haefen). Achtung Mobilfunkkosten!



Die Marina in Zehdenick wartet mit breiten Anlegestegen in grüner Landschaft auf

# Idyllische Seen und Wasserstraßen

Im größten zusammenhängenden Binnenrevier Europas erschließen zahlreiche Seen und Wasserstraßen unberührte Landschaften zwischen Elbe, Havel und Oder.

Die Mark Brandenburg bietet traumhafte Törns auf idyllischen Seen und Entdeckungen auf Wasserwanderungen mit der eigenen Yacht oder dem Hausboot. Vielfalt ist Trumpf in diesem Binnenrevier.

Entlang der wenig befahrenen Elde geht es meist beschaulich durch Mecklenburgs Kornkammer. Wenig Verkehr, beschauliche Häfen, reizvolle alte Ackerbürgerstädte und Schlösser bestimmen das Bild. Zuvorster sei das Schweriner Schloss auf seiner kleinen Insel im gleichnamigen See genannt.

Auf den Mecklenburgischen Oberseen zwischen der kleinen Fachwerkstadt Plau am See mit seiner blauen Hubbrücke und Rechlin in der Kleinen Müritz ist mehr los. An der Müritz empfehlen sich Landgänge in Waren, Röbel und Ausflüge in den Nationalpark.

**Kleinseenplatte**  
Tausend Seen sind über die Havel und die Müritz-Havel-Wasserstraße miteinander verbunden. Gastliegeplätze und Häfen ermöglichen Stadtspaziergänge in Fürstenberg, Rheins-

berger oder Mirow. Ruhiger ist es auf Nebengewässern der Woblitz oder dem Zechliner See.

Die Region um die Obere Havel erstreckt sich von Fürstenberg bis Liebenwalde. Der Fluss fließt in Brandenburg vorbei an ursprünglicher Natur und kulturellem Erbe. Darunter befinden sich technische Denkmäler wie der Ziegeleipark Mildenberg in der Tonstichsee-Landschaft nahe Zehdenick. Nicht zuletzt gelangt man über die Ruppiner Gewässer in die Kreisstadt Neuruppin, die Geburtsstadt von Theodor Fontane.

# Mit Charter- und Führerschein

Eine Übersicht der Wasserstraßen für Ferien auf dem Hausboot, der eigenen Motoryacht oder dem Charterboot.

Durch die vier Reviere der Region – Elde, Mecklenburgische Oberseen, Kleinseenplatte und Obere Havel – führen folgende Wasserstraßen, die teilweise führerscheinfrei mit Charterschein zu befahren sind:  
· Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW)  
· Stör-Wasserstraße (StW) mit Schweriner See  
· Müritz-Havel-Wasserstraße (MHV) mit Nebengewässern  
· Obere Havel-Wasserstraße (OHV) stromauf ab Schleuse Liebenwalde  
· Ruppiner Gewässer (RuG) zwischen den Schleusen Alt-Friesack und Lindow  
· Werbelliner Gewässer (WbG)

### Törns

Eine Woche dauert der abwechslungsreiche Elde-Oberseen-Törn von Schwerin zum Hafendorf Müritz (144 km/8 Schleusen). 3-4 Tage sollten sich Skipper und Hausbootfahrer auf der landschaftlich schönen Strecke von Neustrelitz nach Fürstenberg (34 km/4 Schleusen) auf der Obere Havel-Wasserstraße Zeit nehmen. In 3 Tagen kann der Törn vom Hafendorf Müritz nach Rheinsberger und zurück absolviert werden (89 km/8 Schleusen).

### Große Rundtour

Nicht führerscheinfrei, aber lohnend für Skipper mit Patent ist die »Große Rundtour« durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin. Diese folgt bei Oranienburg dem Oder-Havel-Kanal nach Berlin zu den Potsdamer und Brandenburger Havelseen zur Untere Havel-Wasserstraße und von dort in die Elbe. Wegen der Strömung der Elbe sollte diese Rundtour am besten im Uhrzeigersinn absolviert werden. Auf einigen Gewässern gilt ein Nachtfahrverbot zwischen 22 und 5 Uhr, auch ist Segeln auf vielen Kanälen verboten. Die erlaubten Geschwindigkeiten liegen zwischen 5 und 25 km/h. Da das Tankstellennetz nicht flächendeckend ist, sollte stets auf ausreichende Treibstoffvorräte geachtet werden.

### A Stör-Wasserstraße mit Schweriner See (StW)

Der Schweriner See und die Stör-Wasserstraße mit ihrem Kanal sind ein Nebenarm der Müritz-Elde-Wasserstraße. Der Schweriner See präsentiert in prominenter Insellage mit dem Schloss den Regierungssitz Mecklenburg-Vorpommern am Wasser. Außen- und Innensee dürfen nur in der bezeichneten Fahrhinne durchfahren werden. Südlich von Schwerin beginnt an der Schleuse Bankzoo bei km 10,9 die schnurgraue Stör-Wasserstraße. Deren Ufer säumen Naturschutzgebiete, in denen Rehe und Eisvögel zu beobachten sind. Am Elde-Dreieck bei km 56 schließt die Hauptstrecke der Müritz-Elde-Wasserstraße an.

### B Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW)

Die Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW) ist 180 km lang. Sie beginnt mit km 0 bei Dömitz an der Elbe und endet bei km 180 in Buchholz am Müritzsee. Alleine zwischen Elbe und der Müritz sorgen 18 Schleusen für die Schiffbarkeit. Auf der MEW gilt bei einer Wasserspiegelbreite von weniger als 40 m ein absolutes Liegeverbot. Auf den großen Seen ist nur für das ausgetonnte Fahrwasser eine Tiefe von 1,40 m gewährleistet. Mindertiefen außerhalb der Strecken sind nicht gekennzeichnet. Die ersten 120 km schlängelt sich die MEW im kanalisiertem Flussbett der Elde bis Plau an den Mecklen-

### C Müritz

Die 112,6 km² große Müritz weitet sich nach Süden und erreicht an ihrer breitesten Stelle stolze 12 km. Für Segler ist sie ein paradiesisches Revier, selbst wenn sich bei starkem Wind bisweilen eine unruhige, raue See aufbauen kann. Hausbootfahrer, die mit Charterschein unterwegs sind, müssen auf der Müritz strenge Regeln beachten. Ein Großteil des Ostufers gehört zum Müritz-Nationalpark – hier ist z.B. entsprechender Abstand zum Ufer zu halten. Häfen befinden sich in großer Zahl am Westufer, darunter der ADAC Stützpunkt WSC Röbel (Nr. 28). Wer Röbel anlaufen will hält sich ab km 155 nach Steuerbord. Am Süden der Müritz wartet der ADAC Stützpunkt Marina Müritz (Nr. 24) auf Skipper und an der Kleinen Müritz Häfen in Rechlin. Vor Vipperow zweigt der Müritzarm Backbord über die Müritz-Havel-Wasserstraße nach Mirow ab. Steuerbord geht es in den Müritzsee, wo die Müritz-Elde-Wasserstraße bei km 180 vor Buchholz endet.

### D Müritz-Havel-Wasserstraße (MHV)

Die 32 km lange Müritz-Havel-Wasserstraße (MHV) schlängelt sich von der Müritz durch kleine und große Seen sowie vier Schleusen. Sie führt zur Streitzer Seenplatte. Nach der Müritz passiert die Müritz-Havel-Wasserstraße Mirow mit der Schlossinsel samt gotischer Johanniterkirche. Nördlich des Mirower Sees liegt am Granzower Möschen der ADAC-Stützpunkt Minimarina Ferienpark Mirow. Die MHV verlässt bei km 22 den Mirowsee und durchläuft danach Zotensee, Mössen-, Witz-, Labussee und Canower See. Im weiteren Verlauf gehen am Pläitzsee bei Kleinerzang in südwestlicher Richtung die Fluss-/Kanalstrecken in den Hüttenkanal zu den Rheinsberger Gewässern ab. In östlicher Richtung ist über Fürstenberg und die Seenkette am Haveloberlauf die Obere Havel-Wasserstraße zu erreichen.



Der Müritz-Nationalpark – ein Naturerlebnis in besonderen Art

**Rheinsberger Gewässer (RbG)**  
In diesem weitgefächerten und schönen Seengebiet lohnen Landgänge. In Rheinsberg empfiehlt sich ein Bummel durch Stadt und Schlosspark auf Spuren Friedrichs II. In der einstigen preußischen Nebenresidenz verbrachte der Kronprinz von 1736–40 die Zeit vor seiner Thronbesteigung. Hinter der Schleuse Wolfsbruch erreicht man den ADAC Stützpunkt Marina Wolfsbruch (Nr. 40). Noch vor dem Rheinsberger See schließen Steuerbord die 9 km langen, reizvollen Zechliner Gewässer an.

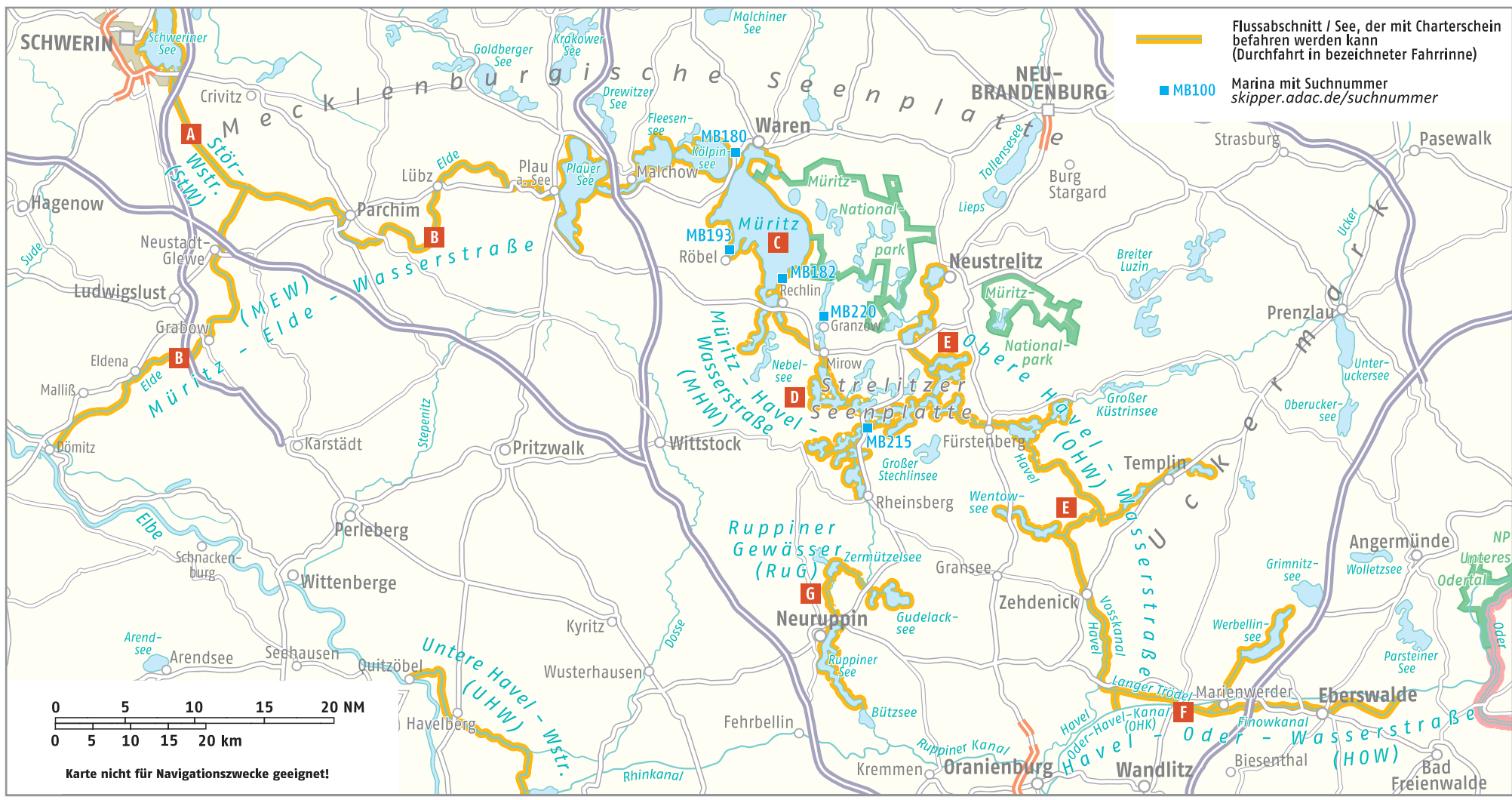
### E Obere Havel-Wasserstraße (OHV)

Die Obere Havel-Wasserstraße (OHV) verbindet Brandenburger Gewässer mit der Mecklenburgischen Seenplatte. Als eine der schönsten Wasserstraßen Europas durchfließt sie eine eiszeitlich geforperte Fluss- und Seenlandschaft, in der Kranich, Eisvogel und Fischadler zuhause sind. Viele der 320 Seen entlang der Wasserstraßen sind durch den Müritz-Nationalpark geschützt. Daher ist das Befahren einiger Seen mit Sportbooten nicht gestattet. Die OHV beginnt bei Liebenwalde und ist über den 3 km langen Malzer Kanal (MzK) mit der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) verbunden. Endpunkt ist nach 94 km der Zierker See bei Neustrelitz.

### Nebengewässer

An der OHV reihen sich zahlreiche Gewässer auf: die Wentower Gewässer (Länge 11 km) bei km 25 in Marienhal, die Templiner Gewässer (TIG; Länge 22 km) bei km 32,3 und die Lychner Gewässer (LyG; Länge 9 km) bei km 55 in Himmelpfort am Stolpsee. Bis zum Stolpsee vor Fürstenberg verläuft die OHV in einem schmalen Fluss- bzw. Kanalbett und passiert einige Schleusen. Danach öffnen sich viele Seen: in Fürstenberg der Schwedt-, der Baalen- und Röblinsee, dahinter Ziern- und Ellbogensee. Vor Strasen führt die Müritz-Havel-Wasserstraße nach Westen. Richtung Neustrelitz geht es durch

Der schönste Blick auf das malerische Schloss Schwerin



Malzer Kanals (MzK) bei km 40,5 existiert ein Warteplatz für die Berufsschiffahrt. Sportboote dürfen hier an wartenden Schiffen vorbeifahren. Bei Gegenverkehr muss langsam und rechts gefahren werden. Ankern und Festmachen ist verboten.

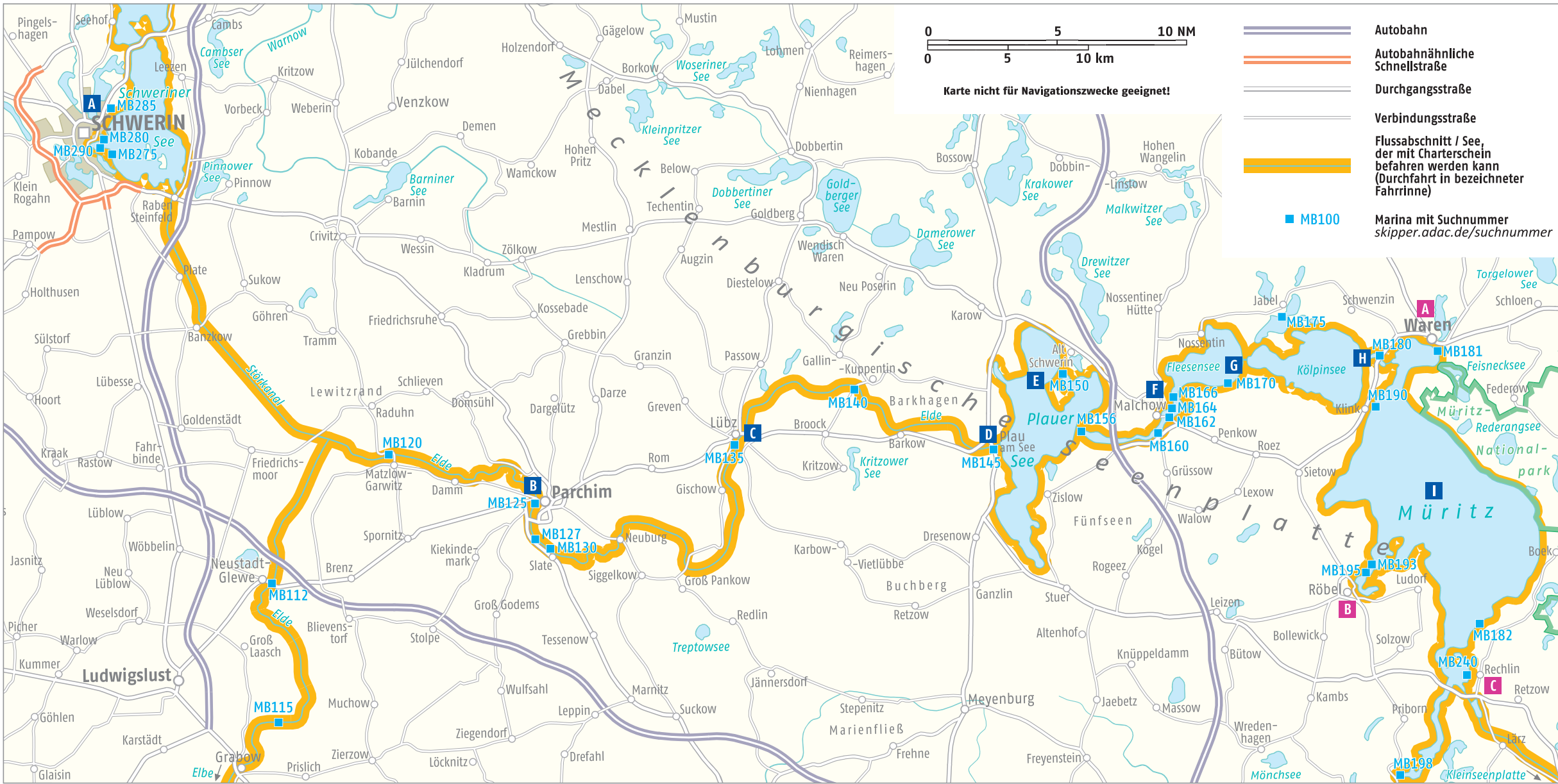
Auf der Hauptstrecke der Havel-Oder-Wasserstraße befindet sich bei km 54,9 in Marienwerder eine gut ausgestattete Marina nahe dem Abzweig in den Werbellin Kanal (WbK). Bei km 78 der HOW erwartet den Skipper das 1927–34 aus 13800 t Stahl gebaute Schiffshebewerk Niederfinow, das einen Höhenunterschied von 36 m ausgleicht. Kurz darauf mündet der Finowkanal (FIK) in die HOW. Bei Hohensaaten bedient die Westschleuse die der Alten Oder folgende Hauptstrecke, die bei km 134,9 nahe Friedrichsthal in die Oder mündet. Die Ostschleuse hingegen führt zum kurzen »Verbindungskanal Ost« (VKH) in die Oder.

**Finowkanal und Langer Trödel**  
Der Finowkanal steht unter Denkmalschutz und verläuft als Nebenstrecke parallel zum Oder-Havel-Kanal zwischen Zerpenschleuse und Lieper Schleuse. Auf dem Finowkanal bleiben Freizeitkapitäne beim Durchfahren der 12 Schleusen unter sich. Anlagen aus 250 Jahren Industriegeschichte wechseln sich mit idyllisch-natürlichen Uferabschnitten. Seit Sommer 2016 ist das »Langer Trödel« genannte Kanalstück zwischen Liebenwalde und Zerpenschleuse für die Sportschiffahrt wieder geöffnet. Es schafft für Charterer die Verbindung von Mecklenburger und Rheinsberger Gewässern (RbG) und der Obere Havel-Wasserstraße (OHV) zur Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) und dem Finowkanal. Zu den Werbelliner Gewässern (WbG) kreuzt man bei km 50 die HOW und zweigt im Finowkanal bei km 59 in den Werbellin Kanal ab. Der Finowkanal selbst führt über Eberswalde bis zu seiner Mündung in die HOW bei Liepe.

### G Ruppiner Gewässer (RuG)

Von Oranienburg auf der HOW kommend zweigen der Oranienburger Kanal (km 21) und die Flussstrecke der Oranienburger Havel (km 25) in den Ruppiner Kanal ab, der Havel und Ruppiner See verbindet. Die faszinierenden Ruppiner Gewässer um Neuruppin sind im Gegensatz zu den großen Charterrevieren an den Oberseen noch für ruhesuchende Skipper geeignet. Der Rhin schlängelt rühlig durch die Ruppiner Schweiz zwischen Lindow und der Fontanestadt Neuruppin.





# Mecklenburger Klassiker

## Von Schwerin bis Waren (Müritz). Schöne Landschaften und viel Kultur für entspannte und erlebnisreiche Törn.

### A Schwerin

Der Törn von Schwerin, der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns, bis zur »heimlichen Hauptstadt« der Müritz, Waren, führt durch ein abwechslungs- und erlebnisreiches Revier. Die Strecke eignet sich hervorragend auch für Fähranfänger und es ist kein Sportbootführerschein Binnen erforderlich. Den Törn durch naturbelassene Flusssauen lockern die Landgänge in Kleinstädten auf.

**Traumhafte Region**  
Der Dichter Fritz Reuter schrieb einst: »Als Gott die Welt erschuf, hat er in Mecklenburg begonnen.« Reuter wollte damit nichts anderes sagen als: Es ist wundervoll hier! »Emm-Vau«, wie das Land abgekürzt gesprochen wird, verfügt über 2028 Seen und über 26 000 Kilometer Flüsse und Kanäle. Mecklenburg ist das am dünnsten besiedelte Bundesland mit der ländlichsten Prägung, und die Natur besticht durch ihre große Artenvielfalt.

**Schleusen**  
Insgesamt warten acht Schleusen darauf, passiert zu werden. Manche werden fernbedient, andere vor Ort von einem Schleusenwärter. Daher ist *elwis.de*, dem Informationsportal der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, sind Informationen zu Betriebszeiten und etwaige Sperrungen zu finden. In der Hauptsaison kann es vor allem vor den Schleusen zu erheblichen Wartezeiten kommen. Daher ist es ratsam, immer mehr Zeit für eine Tagesetappe einzuplanen als üblich.

**Abwechslungsreicher Törn**  
Schlösser, historische Altstädte, Theater, viele Galerien und unberührte Seenlandschaften: Hier können sowohl Naturfreunde als auch Liebhaber von Sehenswürdigkeiten a-uf ihre Kosten. Dazu liegen viele idyllische, ruhige aber auch belebte Häfen und Marinas auf dem Weg. Ob Klein oder Groß, ob Jung oder Alt – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

stammende Rathaus sind lohnenswerte Ziele. Zum Erkunden der Stadt eignet sich der zentrumsnahe Wasserwandererastplatz Fischerdamm, wo man bequem längsseits festmacht.

### C Lübz

Der nächste Tag beginnt zunächst mit der Schleuse in Parchim, die direkt hinter dem Wasserwanderrastplatz liegt. Danach folgen etwa 27 Kilometer entlang der Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW). Der Weg führt vorbei an wundervollen Naturgebieten, und mit etwas Glück kann man hier den seltenen Eisvogel erblicken. Unterwegs passiert man die kleine Ortschaft Neuburg, hinter der auch gleich die nächste Schleuse wartet. Weiter geht es die MEW entlang, bis man das nächste Etappenziel erreicht: Lübz, wo man in der Stadt-Marina sehr schön und außerordentlich ruhig am Ortsrand liegt. Die Marina befindet sich auf der Ostseite der Elde in einem eigenen Becken. Lübz ist eine mittelalterlich geprägte Stadt mit liebevoll sanierten Fischerhäusern und Türmen gotischer Baukunst. Sollten Sie Bordfahräder haben, lohnt sich ein Ausflug ins Umland mit seinen vielen Schlössern. Auch ein Besuch des Stadtmuseums empfiehlt sich, wo man unter anderem über die Geschichte der Braukunst informiert wird, die Lübz seit langem prägt.

### D Plau am See

Das nächste Teilstück des Törns steht von allem im Zeichen von vier Schleusen, die man durchfährt. Die erste Schleuse befindet sich gleich zum Start in Lübz. Danach folgt man

weiter der MEW durch die herrliche Naturlandschaft und durchfährt die beiden Schleusen in Bobzin und Bar-kow. Nach etwa 23 Kilometern entspannter Fahrt kommt man nach Plau, wo die letzte Schleuse dieses Tages wartet. Gleich dahinter befindet sich der große und gut geschützte Wasserwanderrastplatz Plau, wo man an seitlichen Auslegern festmacht. Bei der Ansteuerung sollte unbedingt auf die zahlreichen Ausflugschiffe geachtet werden. Plau ist auf dem Törn ein echtes Highlight. Die Stadt ist mit ihren Backsteinbauten und Fachwerkhäusern sehr hübsch anzusehen und bietet darüber hinaus mit dem Burgmuseum eine erlebnisreiche Zeitreise. Eine herrliche Aussicht kann man auf der sogenannten Hühnerleiter genießen, einer Brücke, von der aus man den Schiffen und Sportbooten in der Schleuse zuschauen kann. Naturliebhaber sollten unbedingt den Naturschutzpark mit dem Aussichtsturm am Nordwestufer des Plauer Sees besuchen. Mit etwas Geduld kann man von dort oben Seaderler und sogar Fischotter beobachten. Der Luftkurort Plau ist eine touristische Hochburg und bietet eine breite Auswahl an Gastronomie, Kultur und verschiedenen Veranstaltungen. Hier kann man bei gutem wie auch schlechtem Wetter auch mal einen ganzen Hafentag einlegen. Jedes Jahr im Juli findet auf dem Plauer See die »Badewannenrally« statt, bei der man viele skurrile selbstgebaute Wasservehikel bestaunen kann.

### Der Plauer See

Nachdem man auf dem Weg bis Plau fast ausschließlich auf Kanälen und Flussläufen unterwegs war, bietet sich ein Ausflug oder eine Rundfahrt über den Plauer See an. Mit 39 km² Wasserfläche ist er der drittgrößte

Die denkmalgeschützte blaue Hubbrücke in Plau am See



See in Mecklenburg-Vorpommern und der siebtgrößte in Deutschland. Von Nord nach Süd beträgt seine engste Stelle auf dem Weg zur Müritz. Hier muss mit teilweise erheblichen Wartezeiten gerechnet werden.

### E Fischerei Alt Schwerin

Anlegen direkt beim Fischer. Der kleine Hafen der Fischerei »Alt Schwerin« liegt im Nordosten des Plauer Sees in der Wendorfer Bucht und zählt hier zu den Geheimtipps. Man liegt bequem an einem Botton-anleger mit begehbaren Auslegern und genießt den herrlichen Blick auf die Bucht und den Plauer See. Wie man dem Namen entnehmen kann, steht hier alles im Zeichen der Fischerei. Den Besucher erwartet eine reichhaltige Auswahl an vor Ort hergestellten Fischspezialitäten. Wer selbst angeln möchte, bekommt hier Angelkarten für den hauseigenen Angelteich. Nachdem man den Plauer See bei Lenz nach Osten verlässt, durchquert man zunächst den kleinen Petersdorfer See, erreicht danach den Malchower See und später den Fleesensee. In diesem Bereich sind vor allem die Liegemöglichkeiten Malchow und Yachthafenresort Fleesensee zu empfehlen.

### F Malchow

Von Westen kommend befindet sich auf der linken Seite vor der Brücke der Stadthafen. Dieser eignet sich hervorragend, um die schöne Stadt Malchow zu besuchen. Auf der Hin- oder Rückreise sollte man Malchow unbedingt einplanen. Jedes Jahr findet hier am ersten Wochenende im Juli das älteste Heimatfest Mecklenburgs statt. Dann allerdings wird es hier sehr voll, und es empfiehlt sich, vorher einen Liegeplatz zu reservieren oder auf einen der anderen Häfen auszuweichen. In Malchow befindet sich eine Drehbrücke, die man nur im geschlossenen Zustand durchfahren kann, wenn der Aufbau des Bootes nicht zu hoch ist. Je nach Wasserstand beträgt ihre Durchfahrhöhe 1,40 m bis 2,25 m Meter. Die Brücke öffnet in

# Auf den Spuren Fontanes

## Kleine Häfen und große Marinas von Waren (Müritz) bis Rheinsberg (Mark), aber auch Natur und Kultur pur.

Einer der schönsten und abwechslungsreichsten Urlaubstörns in der Region führt von der Müritz über erlebnisreiche Wasserwanderwege und mehr als 20 Seen bis in die Mark Brandenburg nach Rheinsberg. Das Revier wechselt zwischen großzügigen Wasserflächen und kanalartigen Abschnitten.

**Die Müritz**  
Auf der Müritz besteht für Charterboote ein Befahrersverbot, wenn der Wind über 4 Beaufort Stärke erreicht. Auch kann bereits bei mäßigen Wind eine unangenehme, kurze und tiele Welle entstehen. Eine besondere Beachtung sollte man auch den Untiefen und der Betonung geben. Skipper ohne Erfahrung und Revierkenntnisse sollte ohne Sportbootführerschein sollten stets in der Nähe des Westufers fahren.

**Schlösser, Kunst und Kultur**  
Rechts und links der Wasserwege erzählen Schlösser und barocke Prachtbauten von der langen und prunkvollen Geschichte der Region. Viele dieser Sehenswürdigkeiten erwarten die Besucher mit einem reichhaltigen Kulturprogramm. Zahlreiche schöne Häfen auf dem Weg laden zur Übernachtung und zu spannenden Landgängen ein.

**Durchatmen in der Natur**  
In der Mark angekommen, die durch Theodor Fontanes Wanderungen weltberühmt wurde, schlängelt sich unser Törn durch Heideidlandschaften, Moore und nahezu unberührte Wälder. Adler, Störche, Biber und Reiher bekommen auf hier nicht sel-

ten zu sehen. Nachdem man die vier Schleusen auf dem Weg passiert hat, gelangt man schließlich nach Rheinsberg, wo wiederum ein großes kulturelles Angebot wartet.

### A Waren (Müritz)

Der Stadthafen in Waren zählt zu den beliebtesten Häfen an der Müritz. An den Schwimmsteigen haben rund 160 Gäste und Dauerlieger Platz. Der Stadthafen eignet sich gut, um für den Törn Proviant zu bunkern und um die ca. 21.000 Einwohner zählende Stadt zu erkunden. Vor allem der Besuch des Müritzeums ist empfehlenswert. In dem modernen Natur-Erlebniszentrum befindet sich unter anderem das größte Süßwasser-Aquarium Deutschlands. Ideal, um sich über die Landschaft zu informieren und auf den anstehenden Törn einzustimmen.

### B Röbel

Nach rund 18 Kilometer südlicher Fahrtstrecke über die Müritz erreicht man die kleine malerische Stadt Röbel. Dort findet man einlaufend an Steuerbord zunächst das Bootcenter Müritz (ADAC Stützpunkt) und danach den Seglerhafen. Beide Anlagen verfügen über Gastliegeplätze und vielfältige Serviceangebote. Der Stadthafen in Röbel liegt weiter südlich. Vor allem der Besuch der niedlichen Altstadt von Röbel mit den liebevoll sanierten Fachwerkhäusern lohnt

sich. Die Seepromenade gilt als eine der schönsten des Landes. Röbel hat auch den Beinamen »Bunte Stadt am kleinen Meer«, was eine ziemlich zutreffende Bezeichnung darstellt.

### C Rechlin

Im Südosten der Müritz gelangt man nach etwa 15 Kilometern auf der Müritz durch einen Stäckanal in die Marina Hafendorf im Claasee. Der Hafen bietet 350 gut geschützte Liegeplätze und verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Wegen der großen Charterbasis herrscht hier in der Hochsaison stets viel Trubel. Dafür ist aber das Serviceangebot, unter anderem mit einer Bootstankstelle, sehr gut. Wer es lieber ruhiger mag, sollte sich für den etwa 5 Kilometer weiter südlich gelegenen Seglerhafen Rechlin entscheiden. Dieser Hafen liegt zugleich sehr zentral und befindet sich direkt am Ort Rechlin. Für den Landgang bietet sich der Besuch der Bolter Mühle an, einer Wassermühle aus dem Jahre 1665, welche heute als Kultur- und Ausflugszentrum genutzt wird. Dazu lohnt sich in Rechlin der Besuch des Luftfahrttechnischen Museums. Im Ortsteil Boek, der im Norden liegt und zu Fuß am besten vom Hafendorf erreichbar ist, befindet sich der Eingang zum Nationalpark Müritz.

### D Schleuse Mirow

Von Rechlin aus gelangt man ans südliche Ende der Müritz. Dort fährt man in die MHW, überquert den kleinen Sümpfersee und erreicht nach etwa 7 Kilometern die erste Schleuse des Törns. Je nach Jahreszeit können die Wartezeiten an den Schleusen recht lang sein, weil das Verkehrs-aufkommen entsprechend hoch ist. Die Mirower Schleuse verbindet das Kleinsenbegiet Mecklenburg mit dem Großsengebiet Müritz, weshalb sie auch das »Tor zur Müritz« genannt wird. Die Hubtore sind

schon von weitem sichtbar. Anfänger sollten in der Schleuse langsam und ruhig manövrieren. Schleusen ist viel einfacher, als man denkt.

### E Mirow

Vom Hafendorf Rechlin sind es rund 17 Kilometer bis zum Mirower See und Mirow. Der Stadthafen wird seit dem Jahr 2018 saniert. Leider steht noch nicht fest, wann er wieder öffnet. Es gibt aber auf dem See genug Alternativen. Empfehlenswert ist der Hafen vom Bootservice Rick, der an der Schlossinsel am Ostufer des Mirower Sees liegt. Sehenswert sind das Schloss und Kavaliensauen, welche heute als Museen dienen und für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

### Kleinsenplatte

Freie Auswahl! So könnte man das bezeichnen, was hinter Mirow auf den Wassersportler wartet. Die Mecklenburger Kleinsenplatte besteht aus einer atemberaubenden Naturlandschaft mit 300 Seen, die durch Stäckkanäle miteinander verbunden sind. Hier kann man sich je nach Lust, Laune und nach Anzahl der Urlaubstage seine Route aussuchen. Überall liegt man gut geschützt vor Anker. Die Senneplatte bietet aber auch zahlreiche Häfen und Stege, an denen sich Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung präsentieren.

### F Yachthafen Priepert

Sehr schöne, familiär geführte Anlage mit insgesamt 150 Liegeplätzen. Die Marina befindet sich am Elbbo-gensee direkt an der Durchfahrt zum Großen Priepertsee, am linken Ufer der OHW bei km 72,450. Der Hafen mit Gastliegeplätzen an den Auslegern verfügt über die wichtigsten Serviceeinrichtungen wie Winterlager, Trockenliegeplätze oder Travelflitz bis zu 20 t.



Bootsverkehr bei Caputh am Templiner See

### G Marina Wolfsbruch

Am Hüttenkanal liegt die für das Revier große Marina Wolfsbruch. Der sehr beliebte Anleger verfügt über ein reichhaltiges Serviceangebot, wie beispielsweise eine Bootstankstelle. Direkt am Hafen gibt es eine Pizzeria sowie eine bei Wassersportlern bekannte und gern besuchte urige Hafenkneipe.

### H Rheinsberg

Nachdem die Kleinsenplatte verlassen wird, gelangt man über die MHW und den Rheinsberger See an den Zielort des Törns: Rheinsberg. Der Weg dorthin ist schleusenfrei. Diese Etappe über Tietzowsee, Jagowkanal, Schlabbensee und weiter über den Repenter Kanal in den Großen Rheinsberger See kann deshalb zügiger durchfahren werden als anderorts üblich. Über einen Stäckkanal gelangt man zum Grienericksee. Am Ostufer des Sees befindet sich der Yachthafen. Die moderne Marina besticht durch ihre gute Lage und eine hervorragende Infrastruktur. Für den Landgang bietet sich vor allem der Besuch des Rheinsberger Schlosses an, welches als erstes Bauwerk des Friderizianischen Rokokos gilt. Ein Baustil, der nach Friedrich

dem II. (der Alte Fritz) benannt wurde. Im Schloss befindet sich das Literaturmuseum Kurt Tucholsky, dessen Werk »Rheinsberg: Ein Bilderbuch für Verliebte« die Stadt über die Grenzen hinaus bekannt machte. Auch Theodor Fontane war auf seinen »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« von Rheinsberg mehr als begeistert. Diese Begeisterung ist nachvollziehbar, wenn man die vielen hübsch restaurierten Häuser aus dem 18. Jahrhundert sieht. Daneben bietet Rheinsberg eine große Auswahl an Restaurants, Bars, Cafés und Geschäften. Man sollte sich etwas Zeit nehmen, um die Stadt zu besichtigen, bevor die Rückreise zur Müritzsee wieder angetreten wird.

### Infos zum Törn

Für den Törn sollte man etwa 7 Tage (one way) einplanen. Die Entfernung beträgt 200 Kilometer, mit einer Gesamtfahrzeit von ca. 20 Stunden. Die Höchstgeschwindigkeit auf der MHW beträgt 9 km/h. Auf Seen und seearigen Erweiterungen mit einer Breite von mehr als 250 m außerhalb des ufernahen Schutzstreifens beläuft sich die Geschwindigkeit auf 25 km/h.

